

Zweite Auflage des E-Buches „Operation Toast“ veröffentlicht

Anfang August ist die 2., überarbeitete Auflage des E-Buches „Zwei Tage im April 1945: Die Operation ‚Toast‘ in der Region Anhalt-Zerbst“ veröffentlicht worden. Die erste Auflage war im Jahr 2020 erschienen.

Beschrieben wird die Planung, Vorbereitung und Ausführung einer amerikanischen Aufklärungsoperation, die ab dem 29. April 1945, ausgehend vom am Vortag kampflos eingenommenen Zerbst, in Richtung der Linie Cobbelsdorf – Apollensdorf durchgeführt wurde. Ziel war es, mit den von Osten vorrückenden sowjetischen Einheiten Kontakt aufzunehmen bzw. deren Positionen auszumachen. Trotz zum Teil schwerer Gefechte mit deutschen Wehrmachtsverbänden erreichte man bis zum Abend die vorgesehene Durchlauflinie „Toast“, die westlich der Autobahn 9 verlief. Östlich der Autobahn kämpften seit Tagen Deutsche und Rotarmisten erbittert um jedes Dorf. Am 30. April rückten man mit zwei Kompanien über die Autobahn in Richtung Osten vor – am Morgen hatte sich die Stadt Coswig (Anhalt) kampflos ergeben. Östlich von Coswig und in der Umgebung von Cobbelsdorf gerieten die vorrückenden Amerikaner unter den Beschuss sowjetischer Einheiten. Am frühen Nachmittag konnte jedoch der Kontakt zwischen amerikanischen und sowjetischen Truppen am Westrand von Apollensdorf (bei Wittenberg) hergestellt werden. Die folgenden Tage wurden genutzt, um die Übergabe des amerikanischen Brückenkopfes und damit der Region Anhalt-Zerbst an die Rote Armee gemeinsam vorzubereiten. Außerdem gelang es, Tausende von amerikanischen Kriegsgefangenen aus dem von den Sowjets bereits befreiten Lager Luckenwalde zu evakuieren. Am 6. Mai 1945 wurde Zerbst und bis zum 7. Mai der gesamte Brückenkopf von der Roten Armee übernommen.

Neben den militärischen Geschehnissen wird sowohl über das unfassbare Leid und die unerträglichen Qualen von überlebenden Häftlingen eines Todesmarsches aus dem KZ Langenstein-Zwieberge, die in der Nähe von Coswig die Freiheit erlangten, als auch über das himmelschreiende Elend der Inhaftierten des NS-Regimes, der Kriegsgefangenen und der Zwangsarbeiter berichtet. Die Schilderungen der damaligen Ereignisse veranschaulichen den Kollaps der Wehrmacht, die Verzweiflung der deutschen Bevölkerung, der Flüchtlinge und Evakuierten sowie den selbstzerstörerischen Zusammenbruch des Nazi-Regimes. Imponierend sind die Opferbereitschaft und der Mut der amerikanischen und der sowjetischen Soldaten. Diese Eigenschaften können auch den deutschen Soldaten zugeschrieben werden, die ihr Leben und ihre Gesundheit für ein verbrecherisches System einsetzten bzw. einsetzen mussten. Während der Operation wurden mehr als 5.000 deutsche Soldaten gefangen genommen.

Seit dem Erscheinen der 1. Auflage konnten neue Erkenntnisse gewonnen und bisher nicht bekannte Quellen erschlossen werden. Als eine der neuen Quellen ist die Doktorarbeit von Charlotte Sharpe Daly aus dem Jahr 1989 (Florida State University) hervorzuheben. Daraus konnten u. a. die Erlebnisberichte ihres Vaters, Oberstleutnant Granville A. Sharpe, über die Evakuierung westallierter Kriegsgefangener aus dem Lager Altengrabow sowie über das „frostige“ Zeremoniell der offiziellen Übergabe von Zerbst an die Sowjetarmee entnommen werden. In die neue Auflage sind eine Reihe von Hinweisen und Anregungen eingeflossen, die der Autor in den Gesprächen nach Vorträgen und von Lesern des Buches bekommen hat. Eine Reihe von Formulierungen wurden präzisiert und einige inhaltliche Fehler, aus der Literatur übernommene sowie eigene, wurden richtiggestellt. Weiterhin sind Ergänzungen vorgenommen worden, die zur besseren Einordnung der beschriebenen Ereignisse in das Gesamtgeschehen beitragen. Die betrifft insbesondere die Schilderung des gescheiterten Versuchs der Amerikaner, einen Brückenkopf bei Westerhüsen zu errichten. Viel Zeit wurde in die Qualitätsverbesserung der Abbildungen investiert: Fotos sind ausgetauscht, bearbeitet und ergänzt worden. Weiterhin wurden Kartengrafiken auf der Grundlage der in den Dokumenten der US-Verbände angegebenen Ortskoordinaten und der seinerzeit verwendeten Karten überarbeitet.

Das E-Buch wurde von der Digitalen Bibliothek Thüringen herausgegeben und kann kostenlos über den Internetzugang <https://doi.org/10.22032/dbt.71332> gelesen und heruntergeladen werden.

Prof. Dr. Herbert Witte